

Spielbericht Freitag, 26. 04. 2013, 18.00 Uhr Fußballplatz in der Ennser Kaserne:

HSV Enns : SC St.Valentin Sen. 3 : 4 (2 : 2) (2 mal 40 Minuten; Schiedsrichter von HSV Enns)

Aufstellung SC Sen.: Kirchwegger Thorsten; Kerschbaumsteiner Matthias, Ebner Gerhard, Eckel Bernd, Zwirner Thomas, Wagner Martin; Obermüller Markus, Lukarsch Peter, Huber Gerhard Ungerböck Michael, Raindl Michael; Steinkellner Christian, Praska Michael, König Thomas

Tore: 0:1 Ungerböck Michael, 0:2 Praska Michael; 2:3 Lukarsch Peter (Elfmeter), 3:4 Praska Michael

Kurzkommentar aus meiner Betreuer-Sicht:

Nach Ausfall des heurigen Frühlings tut das herrliche Frühsommerwetter der Fußballerseele wohl. Dementsprechend motiviert setzen wir die Ennser sofort unter Druck und spielen dicke Chancen heraus, aber vergeben sie vorerst.

Praska Michael flankt als Rechtsaußen ideal zur Mitte und Ungerböck Michael netzt volley ein – 0:1
Nachdem Praska Michael nur die Außenstange trifft, macht er es beim nächsten Mal besser und erzielt das 0:2.

Wir steuern auf einen klaren Sieg zu. Jedoch werfen uns Verletzungen zurück:
König Thomas nimmt den Ball an und verdreht sich nach einer rüden Attacke eines Gegners von hinten das Knie! Diagnose: Seitenband-Ein- oder Abriss!!!
Huber Gerhard und Ebner Gerhard scheiden noch in der 1. Halbzeit mit „Ziagerln“ aus!

Die Konsequenz: Die Ennser werden stärker und erzielen noch vor der Pause zwei Treffer.
Bei einem Weitschuss Lukarsch Peter verhindert die Kreuzeck-Innenstange unsere Pausenführung.
Es steht also 2:2

Die 2. Halbzeit beginnt ausgeglichen, dann lassen die Kräfte der Ennser an diesem schwülen Abend deutlich nach. Praska Michael wird im Strafraum weggecheckt: Beim daraufhin verhängten Elfmeter holt Lukarsch Peter sein Kreuzeck-Tor nach – 2:3.

Bei einem der wenigen Offensiv-Aktionen des Gegners gibt es Freistoß: Dieser wird ideal zur Mitte gezirkelt und ein wuchtiger Aufsetzer-Kopfball bedeutet das überraschende 3:3.

Obermüller Markus setzt bei einem seiner Vorstöße Praska Michael ein, der aus kurzer Distanz das 3:4 erzielt.
Mein Resümee: Mit drei Verletzten ein „Pyrrhus-Sieg“ nach dem Motto: „Noch so ein Sieg und wir sind verloren!“